

Konkurs-Kundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist eine provisorische Dienersgehilfenstelle mit dem jährlichen Lohne von 226 fl. 80 kr. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Grazer Zeitung, bei diesem Landesgerichts-Präsidium zu überreichen.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.
Graz, am 13. Juli 1865.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Umgebung Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am Samstag den 5. August 1865, Vormittags um 11 Uhr, die Jagdgerechtfame der Ortsgemeinde Zwischenwässern, auf die Dauer von fünf Jahren, nämlich vom 1. September 1865 bis dahin 1870 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden wird.

Die Pachtbedingungen liegen hieramts zur Einsicht bereit, und werden vor der Lizitation insbesondere bekannt gegeben werden.

K. k. Bezirksamt Umgebung Laibach am 15. Juli 1865.

Kundmachung.

Am 21. d. M., Vormittags um 10 Uhr, wird hieramts die Lizitation zur Vermietung einer Wohnung im hiesigen Bürgerspitalsbause sub Konf.-Nr. 271, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche mit Speisekammer und Holzlege abgehalten werden.

Es ergeht die Einladung zu dieser Lizitation mit dem Bemerkten, daß die Miethe zu Michaeli d. J. beginnt.

Stadtmagistrat Laibach am 18. Juli 1865.

Nr. 165.
1865.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

21.
Juli.

(1461--2)

Nr. 3725.

Konkurs

über das Vermögen des Johann Mirth und der Maria Mirth, Krämer in Laibach.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und das in jenen Kronländern, für welche das kaiserliche Patent vom 20. November 1852 Gültigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Johann Mirth und der Maria Mirth, Krämer in Laibach, der Konkurs eröffnet worden sei.

Daher wird Jedermann, der an erstgedachte Verschuldete eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum

2. September 1865

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum dießfälligen Massavertreter aufgestellten Dr. Anton Pfefferer unter Substituierung des Dr. Friedrich Goldner bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen; als widrigens nach Verließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens der eingangsbenannten Verschuldeten, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, oder wenn

sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut der Verschuldeten vorgebracht wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld, ungeachtet des Kompensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den dießfälligen Gläubigern erinhert, daß die Tagssatzung zur Wahl eines neuen, oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den

4. September 1865,

Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach den 19. Juli 1865.

(1458--2)

Nr. 4146.

Konkursaufhebung.

Vom k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß der am 31. Dezember v. J., Z. 6517, über das Vermögen der Frau Aloisia v. Garzaroli in Adelsberg verhängte Konkurs auf Grund des am 1. Juli d. J., Z. 4146, mit den Gläubigern geschlossenen Vergleiches aufgehoben wird.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 12. Juli 1865.

(1436--2)

Nr. 2242.

Bekanntmachung

an die unbekannt wo befindlichen Gregor Klobous, Martin Wislak und Ursula Leskoviz, wie deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksamte Laibach, als Gericht, wird mit Bezug auf das dieß-

ämtliche Edikt vom 3. April 1865, Z. 1118, den unbekannt wo befindlichen Gregor Klobous, Martin Wislak und Ursula Leskoviz, wie deren Rechtsnachfolger bekannt gemacht, daß die in der Rechtsache des Thomas Dollner von Gorenavas, gegen sie pelo. Verjährt- und Erlöschenerklärung mehrerer Satzposten angeordnete Tagssatzung bei Ausbleiben beider Theile und über die vom Kläger eingebrachte Reassumirung auf den 7. Oktober 1865,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem vorigen Antrage reassumirt wurde.

K. k. Bezirksamt Laibach, als Gericht, am 8. Juli 1865.

(1426--2)

Nr. 583.

Dritte exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum dießfälligen Edikte vom 10. Februar 1865, Z. 583, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 8. Juli d. J. angeordneten zweiten Feilbietung der, dem Matthäus Florianovich gehörigen, im Grundbuche Waisach sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Acker kein Kauflustiger erschienen ist, daher es bei der auf den

10. August d. J.

angeordneten dritten Feilbietungstagssatzung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 8. Juli 1865.

(1427--2)

Nr. 584.

Dritte exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird im Nachhange zum dießfälligen Edikte vom 10. Februar d. J., Z. 584, bekannt gemacht, daß zu der auf den 8. d. M. angeordneten 2. Feilbietung der, dem Matthäus Florianovich gehörigen, im Grundbuche Waisach sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Acker

kein Kauflustiger erschienen ist, daher es bei der auf den

10. August d. J.

angeordneten dritten Feilbietungstagssatzung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 8. Juli 1865.

(1445)

Nr. 2209.

Dritte exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Videmsek von Aich, gegen Michael Pirnat von Količevu wegen, aus dem gerichtlichen Vergleichs ddo. 17. August 1860, Z. 3023, schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 721 und 749 vorkommenden Realitäten im gerichtlichen Erbvertheilungsprotokoll von 1810 fl. 40 kr. öst. W. bewilliget, und es sei zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagssatzung auf den

7. August 1865,

Vormittags um 9 Uhr, in der dießgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Sappgläubigern Valentin Krivio, Barthelma und Ursula Starbek und Lorenz Seyer, beziehungsweise dessen Erben erinnert, daß die Verständigung für sie dem unter Einem aufgestellten Curator ad actum Lukas Stiltar von Vir zugestellt worden ist.

Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagssatzung ist kein Anbot gemacht worden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 7. Juli 1865.

Börsenbericht.

Wien, den 19. Juli.

Verzinsliche Staatsfonds bis auf die mattere National-Anleihe unverändert. Lose etwas besser bezahlt. Von Industriepapieren Anglo-Actien um 2 fl. höher, Südbahn- und Lloyd-Actien um 3 und Karl-Ludwig-Bahn-Actien um 1/2 fl. niedriger. Wechsel auf fremde Plätze und Comptanten um eine Kleinigkeit flauer. Geld flüchtig, Umsatz beschränkt.

Öffentliche Schuld.		Gold Waare		Gold Waare		Gold Waare	
A. des Staates (für 100 fl.)	Geld Waare	Böhmen	zu 5%	91.50	92.-	Gal. Karl-Ludw.-B. z. 200 fl. C.M.	193.-
In österr. Währung	zu 5%	Steierm., Kärnt. u. Krain	„ 5	86.-	88.-	Defl. Don.-Dampfsch.-Gef.	479.-
detto rückzahlbar 1/2	98.25	Mähren	„ 5	83.-	84.-	Österr. Lloyd in Triest	223.-
detto detto 1/2 von 1866	97.-	Schlesien	„ 5	88.-	89.-	Wien. Dampfsch.-Wg. 500 fl. ö. W.	389.-
detto rückzahlbar von 1864	88.-	Ungarn	„ 5	72.75	73.50	Peiser Kettenbrücke	370.-
Silber-Anleihen von 1864	79.75	Lemser-Banat	„ 5	71.75	72.50	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	163.50
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	75.-	Kroatien und Slavonien	„ 5	73.50	74.50	Ehrlichbahn-Aktien zu 200 fl. C.M.	147.-
„ „ Apr.-Coup. „ 5	75.-	Galizien	„ 5	72.-	72.60	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	74.75
Metalliques	69.90	Siebenbürgen	„ 5	69.50	70.25	Leimb.-Ezeruowitzer zu 200 fl. ö. W.	75.25
detto mit Mai-Coup.	70.20	Bukowina	„ 5	70.-	70.50	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	58.-
detto	61.-	Ung. m. d. B.-C. 1867	„ 5	70.20	70.40	Pest-Posoner Actien	34.-
Mit Verlosf. v. J. 1839	146.-	Don.-B. m. d. B.-C. 1867	„ 5	69.90	70.10	Pfandbriefe (für 100 fl.)	81.-
„ „ „ 1854	84.25	Venetianisches Anl. 1859	„ 5	93.-	94.-	Nationals	104.50
„ „ „ 1860 zu 500 fl.	91.65	Aktien (pr. Stück.)				bank auf 1857 zu 5%	102.-
„ „ „ 1860 „ 100	97.30	Nationalbank		795.-	796.-	verlosbare 5	94.40
„ „ „ 1864 „ 50	81.30	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.		177.20	177.40	(C. M.) verlosbare 5	90.-
„ „ „ 1864 „ 50	81.30	N. d. Escam.-Gef. z. 500 fl. ö. W.		590.-	592.-	in Silber	93.50
Como-Rentensch. zu 42 L. austr.	18.-	K. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. C. M.		1677.-	1678.-	verlosbar zu 5% in Silber	94.-
B. der Kronländer (für 100 fl.)	Gr.-Entf.-Oblig.	S.-G.-G. z. 200 fl. C.M. o. 500 Kr.		181.20	181.40	Loose (pr. Stück.)	122.50
Nieder-Österreich	zu 5%	Kais. Allg.-Bahn zu 200 fl. C.M.		132.-	132.50	Krb.-Anst. f. G. u. G. zu 100 fl. ö. W.	81.50
Ober-Österreich	„ 5	Süd.-nordb. Verb.-B. 200		119.75	120.-	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C.M.	81.50
Salzburg	„ 5	Süd.-St. s. l. ven. u. c. it. C. 200 fl.		208.-	210.-	Stadtm. Dfen	23.50

Wechsel.		Cours der Geldsorten.	
Frankfurt a. M. 100 fl.	91.30	Gold	Waare
Hamburg, für 100 Mark Banco	81.20	5 fl. 26 Kr.	5 fl. 26 Kr.
London für 10 Pf. Sterling	109.60	15 „ 10	15 „ 13
Paris, für 100 Franks	43.55	8 „ 78	8 „ 79
		9 „ 2	9 „ 3
		61 „ 1	61 1/2
		107 „ 15	107 „ 40